

Ortsfeuerwehr Mehrnbach



Ortsfeuerwehr Mehrnbach

A - 4941 Mehrnbach 08115 DVR 0667374

Telefon 07752/86122, Fax 07752/82201-13
Kommandant Franz Lettner, 4941 Mehrnbach,
Am Sternweg 3

JAHRESRÜCKBLICK 1998

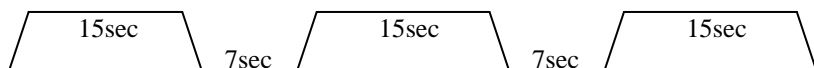
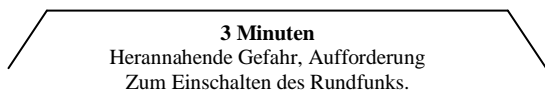


Herausgeber: Ortsfeuerwehr Mehrnbach - Eigenvervielfältigung

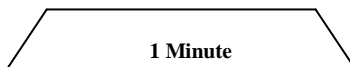
Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehrnotruf: **122** ohne Vorwahl
 Rettung: **144**
 Gendarmerie: **133**
 Pannenhilfe - ÖAMTC **120**
 Pannenhilfe - ARBÖ **123**
 Vergiftungszentrale: **01/4064343**
 Brandschutztelefon: **0660-5345** zum Ortstarif

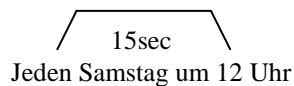
Kommandant – Franz Lettner: **86122**
 Kommandt.-Stv.– Ing.Ludwig Aigner: **81249**

**WARN- UND ALARMSIGNALE
FEUERWEHREINSATZ****KATASTROPHEN (ZIVILSCHUTZFALL)****Warnung****Alarm**

1 Minute
 Unmittelbare Gefahr, Aufsuchen
 schutzbietender Räumlichkeiten.

Entwarnung

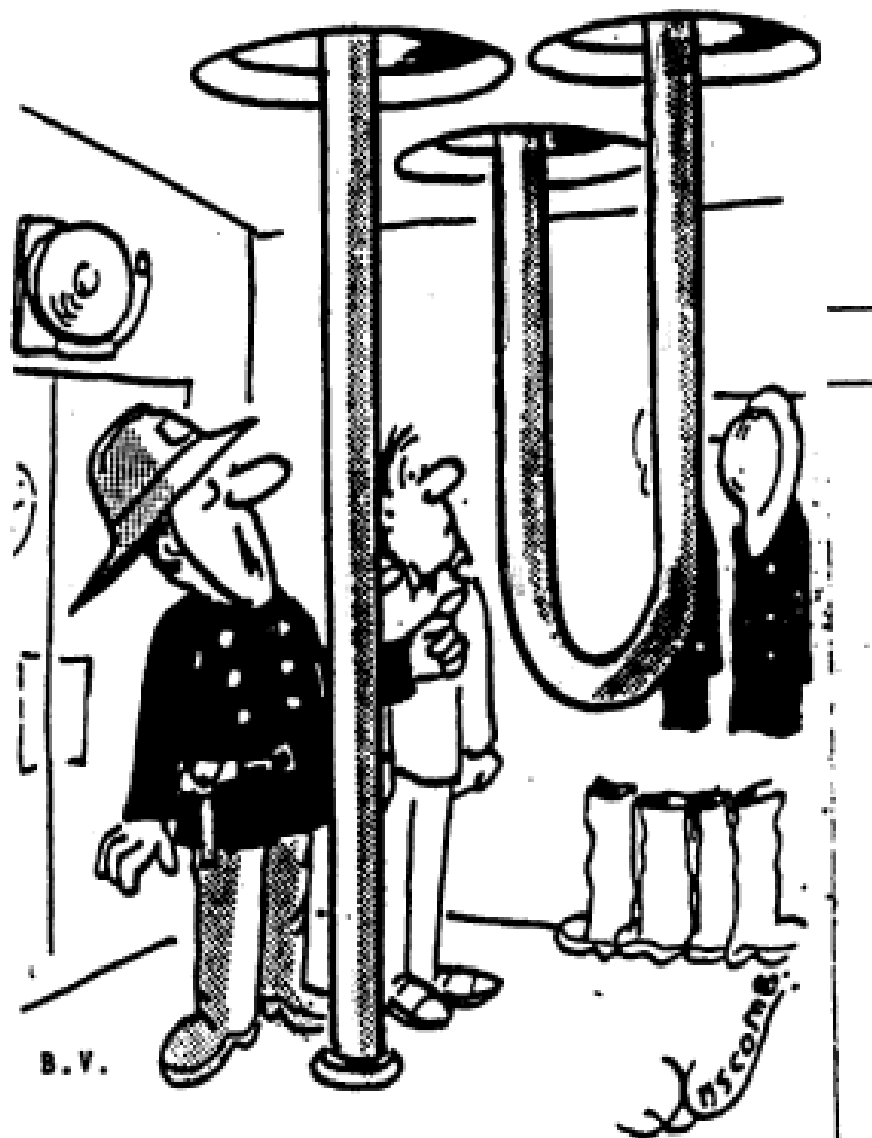
1 Minute
 Ende der akuten Gefahr.

SIRENENPROBE

15sec
 Jeden Samstag um 12 Uhr

Das Kommando der Ortsfeuerwehr Mehrnbach stellt sich vor:

Kommandant: Franz Lettner
 Kommandt. Stv.: Ing. Ludwig Aigner
 Kassier: Max Böttinger jun.
 Schriftführer: Herbert Haslinger
 Zeugwart: Franz Kaisinger
 Zugskommandanten: Fritz Knirzinger,
 Johann Schmidbauer
 Lotsenkommandant: Josef M. Hötzingler
 Gruppenkommandant: Christian Lettner
 Ersthelfer: Alois Medwed
 Fähnrich: Josef Bernauer,
 Herbert Haslinger



..Und die hier ist für blinden Alarm...!'

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mehrnbach !

Das Jahr 1998 geht dem Ende zu und wir möchten es nicht versäumen Euch auf diesem Weg für Euer entgegengebrachtes Vertrauen zu danken.

Wie wichtig die Zusammenarbeit ist, sehen wir immer wieder wenn es darum geht anderen Menschen bei Naturkatastrophen oder in Not zu helfen. Ständig wird die Feuerwehr zu neuen Aufgaben gebraucht und es bedarf dafür fortlaufend neuer guter Ausrüstung um den Anforderungen gerecht zu werden. Diese Vielfalt unserer Tätigkeiten kann nur durch gute ständige Schulungen und Übungen unserer Kameraden, als auch durch die Verbesserung der technischen Ausrüstung gewährleistet werden.

Wenn es auch Stimmen gibt die glauben die Feuerwehr sei ohnehin nur für diverse Festlichkeiten da, den würden wir gerne einladen sich vor Ort zu informieren. Die Tätigkeit des Feuerwehrmannes ist ehrenamtlich und es ist ein gutes Gefühl anderen in einer großen Notsituation helfen zu dürfen -und zu können. Wenn jemand Interesse hat aktiv bei uns mitwirken zu wollen, so ist er jederzeit in unserem kameradschaftlichen Team herzlich willkommen.

Es ist sicherlich im Sinne aller eine schlagkräftige Feuerwehr vor Ort zu haben, die zu jeder Tages- und Nachtzeit ohne lange zu fragen für jeden bereit steht. Daß wir nicht nur ehrenamtlich sondern auch kostenbewußt Arbeiten sehen wir auch darin, daß durch unsere gut ausgebildete Mannschaft notwendige Reparaturen und Wartungen von Geräten und Fahrzeugen nach Möglichkeit selbst durchgeführt werden.

Um Euch über unsere Tätigkeiten in Kurzform zu informieren liegt ein kurzer Leistungsbericht über das Jahr 1998 bei.

Mit dem Dank für Euere große Unterstützung im abgelaufenen Jahr 1998 und den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und einem gesunden und glücklichen neuen Jahr 1999 verbleibt

mit freundlichen Grüßen
 Franz Lettner
 Kommandant

Brandschutz im Haushalt

Nach Wohnungsbränden wird immer wieder festgestellt, das geschlossene Zimmertüren die Ausbreitung eines Brandes bis zum Eintreffen der Feuerwehr verhindern hätten können.

Unser Tip daher:

Beim Verlassen der Wohnung bzw. des Wohnhauses sollten ,wenn möglich, immer alle Türen geschlossen werden. Das Gleiche gilt auch am Abend vor dem Schlafengehen. Damit kann man nicht nur die Wohnung vor einem gänzlichen Abbrand, sonder auch seine Angehörigen vor einem möglichen Rauchgastod bewahren.

Ein zusätzlich verbesserter Schutz besteht darin, in brandgefährdeten Räumen oder zumindest am Gang vor den Schlafzimmern einen Rauchmelder zu installieren. Dadurch erfolgt eine frühzeitige Alarmierung der Bewohner, und es besteht oft noch die Möglichkeit, einen Kleinbrand mit einem Löschergerät zu ersticken, oder wenigstens seine Angehörigen und sich selbst rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Im guten Fachhandel sind speziell für Haushalte geeignete Rauchmelder bereits seit längerem erhältlich. Diese sind sehr einfach zu warten, und werden mittels Batterien betrieben.

Beim Kauf einer derartigen Warneinrichtung sollten Sie darauf achten, daß das Gerät folgende Funktionen aufweist:

1. Testknopf zum Prüfen des Alarmtones
2. Optisches Blinksignal, das Funktion und Einsatzbereitschaft des Melders anzeigt.
3. Akustisches Signal bei notwendigem Batteriewechsel.

Leistungsbericht 1998 (Stand: 8.12.1998)

Im vergangenem Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Mehrnbach zu **6** Brandeinsätzen und **43** Technischen Einsätzen (davon zu **14** Verkehrsunfällen mit Personenbergung) gerufen Durch technische Defekte wurden zwei Fehlalarmierungen ausgelöst.Zum Zwecke der Aus und Weiterbildung wurden insgesamt **20** Übungen und Schulungen abgehalten. Weiters wurden **45** Funkproben und **41** Sirenenproben durchgeführt

Im Feuerwehrhaus selbst wurden diverse Wartungs, Reparatur und Instandsetzungsarbeiten an den Einsatzfahrzeugen und sonstigen technischen Geräten vorgenommen.

1998 war die Freiwillige Feuerwehr Mehrnbach insgesamt **224** mal im Einsatz und leistete dabei für die Allgemeinheit **1566** Einsatzstunden.

Tips der Feuerwehr zur Weihnachtszeit!

Insbesondere im Winter kommt es immer wieder zu einer Vielzahl von Bränden. Damit es in der,,stillen Jahreszeit" nicht plötzlich aufregend wird, sollten Sie folgende Tips beherzigen:

Weihnachts- und Adventszeit

Adventkränze unbedingt auf eine feuerfeste Unterlage stellen. Achtung: Der Kranz trocknet im Laufe der Zeit aus. Dadurch wird die Brandgefahr beträchtlich erhöht. Noch gefährlicher sind Christbäume einzuschätzen. Um ein Austrocknen des Baumes zu vermeiden, sollte der Baum erst kurz vor dem Fest aus dem Freien hereingeholt werden. Der Baum soll dann möglichst kippfest aufgestellt werden, wobei darauf zu achten ist, daß Fluchtwege frei bleiben.Beim Schmücken des Baumes ist auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien zu achten (Äste, Vorhänge, Strohsterne, Lametta...). Die Kerzen müssen senkrecht am Christbaum aufgesteckt werden.Die Kerzen dürfen nicht unbeaufsichtigt brennen. Immer auf tropfendes Wachs achten. Die Kerzen auf einem ausgetrockneten Baum dürfen aufgrund der erhöhten Brandgefahr nicht mehr entzündet werden. Vorsicht auch bei Sternspritzern.Zum Löschen sollte stets ein mit Wasser gefüllter Kübel oder ein Handfeuerlöscher bereitstehen.

Faschings- und Silvesterfeiern

Bitte beachten Sie, daß auch Lampions, Girlanden und Konfetti brennen können. Besondere Gefahr geht auch von angeheiterten Personen aus. Daher sollten bei diesen Festen keine Kerzen entzündet und Sicherheitsaschenbecher verwendet werden.Weitere Gefahr geht auch von Feuerwerkskörpern aus. Verwenden Sie keine selbstgebastelten Knallkörper, da es immer wieder zu folgenschweren Unfällen kommt. Bei der Verwendung von gekauften Feuerwerkskörpern müssen die Verwendungs- und Sicherheitshinweise unbedingt beachtet werden. Bitte beherzigen Sie auch die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Verwendung und Kauf von Feuerwerkskörpern.

Wenn trotzdem etwas passiert, befolgen Sie bitte folgende Grundsätze:

Feuerwehr alarmieren - Notruf 122
WER ruft an?
WAS ist passiert?
WO ist es geschehen?
WIE viele Menschen sind in Gefahr?

Wenn möglich, gefährdete Personen retten.

Eigene Löschversuche (Wasserkübel, Handfeuerlöscher,Decke)durchführen.

Wenn die Löschversuche mißlingen, Fenster und Türen schließen und Brandraum verlassen.

Feuerwehr einweisen, Einsatzkräfte auf gefährdete Personen oder besondere Gefahren hinweisen.

**Ihre Feuerwehr wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!**